



HEIMATVEREIN OSSENDORF e.V.

Ossendorfer Heimatblätter

Nr. 1 / 2003

Frühjahr 2003

In dieser Ausgabe:

Chronikauszüge 1813,1913,1923,1933	Informationen des Heimatvereins
400.Todestag Antonius Eisenhoit	Neue Heimatstube in der Heinberghalle
Historische Ereignisse	Aufruf an die Vereine wg. Internet Seite
Ossendorf in der Presse	Jahresrückblick 2002 / Statistik

Ossendorfer Terminkalender für das Jahr 2003

Ossendorfer Veranstaltungskalender 2003

SA	04.01.	Generalversammlung	Musikverein	Bürgerkrug
SA	11.01.	Generalversammlung	GV Germania	Bürgerkrug
SO	12.01.	Sternsinger	Pfarrgemeinde	
MI	15.01.	Generalvers. mit Ortsstellenwahl	Ldw. Ortsverein	Lindenhof
SA	18.01.	Generalversammlung	Schützenverein	Heinberghalle
SA	25.01.	GV Feuerwehr Warburg/Ossendorf	Feuerwehr	Heinberghalle
SA	08.02.	Abiturfete		Heinberghalle
	08.02.	Generalversammlung	SSV	Vereinsheim
FR	14.02.	Generalversammlung	Jagdgenossenschaft	Bürgerkrug
SA	15.02.	Generalversammlung	Sportverein	Bürgerkrug
SO	16.02.	Sängerkreistag	GV Germania	Heinberghalle
DI	25.02.	Karneval für Jung u. Alt	KFD	Pfarrheim
SO	02.03.	Karnevalssitzung	KG Rot-Weiß	Heinberghalle
MO	03.03.	Frühschoppen	KG Rot-Weiß	Bürgerkrug
FR	07.03.	Blutspenden	DRK	Pfarrheim
	07.03.	Weltgebetstag	Pfarrgemeinde	
SA	08.03.	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr	Lindenhof
	08.03.	Discofete	Musikverein	Heinberghalle
FR	14.03.	Generalversammlung	Gartenbauverein	Lindenhof
SA	15.03.	Generalversammlung	TC Heinberg	Bürgerkrug
FR	04.04.	Jagdgeldauszahlung	Jagdgenossen	Bürgerkrug
SA	05.04.	Vertreterversammlung	Heimatverein	Zum Heinturm
SA	12.04.	Frühlingskonzert	Musikverein	Heinberghalle
MO	21.04.	Osterfeuer	Sportverein	Sportplatz
SA	26.04.	Discofete	SSV	Heinberghalle
SO	27.04.	Erstkommunion	Pfarrgemeinde	Ossendorf
DO	01.05.	Wanderung	Feuerwehr	Abschl. Grillhütte
SA	10.05.	Stadtschützenfest	Schützenverein	Nörde
DI	13.05.	Wallfahrt Scherfede	KFD	
SO	18.05.	Jubelkommunion	Pfarrgemeinde	Pfarrheim
FR	23.05.	Blutspenden	DRK	Pfarrheim
SA	24.05.	Discofete	Musikverein	Heinberghalle
DO	22.-24.05.	Dorfmeisterschaft	SSV	Vereinsheim
DO	29.05.	Königsschießen	Schützenverein	Heinberghalle
FR	06.06.	Kompanieabend/Leistungsschießen	Schützenverein	Heinberghalle
SA	07.06.	Kommersabend	Schützenverein	Heinberghalle
SO	08.06.	Schützenfest	Schützenverein	Heinberghalle
MO	09.06.	Schützenfest/Frühschoppen	Schützenverein	Heinberghalle
DO	19.06.	Fronleichnamsprozession	Pfarrgemeinde	Hohenwepel
DO	19.-21.06.	Heinbergpokalschießen	SSV	Vereinsheim
SA	21.06.	Vereinsangeln	Angelsportverein	Abschl. Grillhütte
SA	28.-29.06.	Sportwerbetage	TC Heinberg	Tennisanlage
FR	04.-06.07.	Sportfest	Sportverein	Sportplatz
SO	06.07.	Traditionswallfahrt Kleinenberg		Abgg. Lindenhof
FR	11.07.	Grillfest	Gartenbauverein	DRK-Unterkunft
SA	12.07.	Familiennachmittag	SSV	
SO	13.07.	Wandertag der Offiziere	Schützenverein	
SA	19.07.	Dämmererschoppen	Angelverein	
SO	27.07.	Dorffest	Heimatverein	Heinberghalle
SA	02.08.	Grillfest	Musikverein	Schulhof
FR	22.08.	Blutspenden	DRK	Pfarrheim
SA	30.08.	Ausflug Gartenbauverein	Gartenbauverein	
SO	31.08.	Patronatsfest/Pfarrfest	Pfarrgemeinde	Pfarrgarten
SA	13.-14.09.	110 Gesangverein	Gesangverein	Heinberghalle
SA	20.09.	Discofete	Angelsportverein	Heinberghalle
SA	04.10.	Stadtkönigsschießen	Schützenverein	Halle Warburg
SA	02.11.	Buchausstellung	Kath. Bücherei	Pfarrheim
MI	05.11.	Buchausstellung		
SA	08.11.	Discofete	Karnevalsverein	Heinberghalle
	08.11.	Stiftungsfest	Gesangverein	Bürgerkrug
SO	09.11.	Martinsumzug	Pfarrgemeinde	
DO	13.11.	Vereinskalender	Heimatverein	Bürgerkrug
FR	14.11.	Generalversammlung	Karnevalsverein	Lindenhof
SO	16.11.	Volkstrauertag/Gedenkveranstaltung	Heimatverein	Friedhof
	16.11.	Jahreshauptversammlung	KFD	
FR	21.11.	Vortrag/Tombola	Gartenbauverein	Lindenhof
	21.11.	Generalversammlung	Angelsportverein	Bürgerkrug
	21.11.	Blutspenden	DRK	Pfarrheim
SA	29.11.	Discofete	Sportverein	Heinberghalle
DI	02.12.	Adventsfeier der Senioren	KFD	Pfarrheim
SA	06.-07.12.	Kreisverbandsausstellung	Brieftaubenverein	Heinberghalle
SO	07.12.	Nikolausmarkt	Heimatverein	Am Markt
FR	12.12.	Weihnachtsfeier	Musikverein	Pfarrheim
SA	13.12.	Weihnachtsfeier	SSV	Vereinsheim
SO	21.12.	Adventskonzert	Gesangverein	Kirche

Originalauszüge aus der Ossendorfer Dorfchronik

1813

1. Im September verließ der König Jeronimus Cassel welches von den vereinigten Mächten eingenommen wurde. Vom 25. auf den 26. Oktober wurden hier 160 Mann französische Kavallerie einquartiert. – Vom 26. Auf den 27. mußte die hiesige Gemeinde an die flüchtenden Franzosen, die bei Warburg biwakierten liefern: 3 Fuder Stroh, 1 Fuder Holz und für 1000 Mann zubereitete Lebensmittel. – Vom 27. auf den 28. Oktober hatte die Gemeinde abermals 750 Mann französische Kavallerie im Quartier. Dies waren die letzten Franzosen. - Am 31. Oktober kamen die ersten Kosaken von Cassel aus 500 Mann mit Pferden hier durch. Am 2. November waren hier 3500 Kosaken welche sich in und um das Dorf lagerten. Dies war eine für die Gemeinde höchst traurige Nacht. Man forderte von der Vorsteherschaft sofort 300 Scheffel Hafer , 3 fette Ochsen, viele hundert Brote. Es wurde soviel wie möglich herbeigeschafft welches bis jetzt noch nicht alles bezahlt ist. Hiermit noch lange nicht zufrieden fielen die Kosaken aus Böhmen und Balkan--- doch folgender Attest schildert einigermaßen das erlittene Elend dieser Gemeinde:

Es wird hierdurch der Wahrheit gemäß beschieden, daß die an der Straße zunächst dem Etappenorte Warburg gelegene Kommune Ossendorf durch die seit dem September vorigen Jahres stattgehabte außerordentlich zahlreiche Durchmärsche von allen anderen Gemeinden gelitten habe.-

Daß dieselbe durch Wegnahme der Pferde und Beständigem Vorspannen außer stande gesetzt worden, die noch bis zum November draußen gelegene Sommerfrüchte gehörig einzuscheunen und das das eingescheune von den Truppen dergestalt aufgefüttert den Pferden untergeworfen und im Biwak verbrannt, das nach vorgenommener Untersuchung sehr wenig Einwohner noch ihr Brotkorn und fast gar keine mehr die zur Aussaat nötigen Sommerfrüchte haben, so wie auch das Winterfeld größtenteils hat unbestellt liegen bleiben müssen, überhaupt das Elend in diesem Orte grenzenlos sein.

Warburg den 20.Februar 1814

Der Kantonsbeamte
Kriegsrat von Hiddessen.

Originalauszüge aus der Ossendorfer Dorfchronik

Am 3. November 1813 abermals eine Einquartierung von 800 Kosaken. Am 4. November 300 Kosaken. Am 5. November 50 Kosaken. Am 12. November 55 Kosaken. Am 3. Dezember 125 Kosaken. Am 26. Dezember 75 Kosaken. Am 30. Dezember 25 Kosaken. Am 9. Januar 1814 Russen 350 Mann 140 Pferde. Am 10. Januar Sachsen 80 Mann 84 Pferde. Am 11. Januar 38 Mann . Am 9. Februar Weimarsche Landwehr 300 Mann. Am 10. Februar Kosaken 50 Mann 100 Pferde. Am 14. Februar Vogtländische Landwehr 250 Mann.

Am 16. Februar Schwarzburger Landwehr 73 Mann. 19. Februar Anhalt Dessauer Landwehr 132 Mann. Fürrohin soll Brot und Branntwein von Warburg geliefert werden. Am 10. März 67 Mann. Am 7. Juni 4 Offiziere 189 Mann 2 Pferde. Am 4. Juli 2 Offiziere 198 Mann 2 Pferde. Ohne Datum: 1 Offizier 66 Mann 7 Tage lange einquartiert worden. 3 Tage hat die Gemeinde die Portionen erhalten für 4 Tage sind dieselben Rest geblieben.

Nachtrag aus 1813:

Von der Reterierende der Franzosen von Cassel mußte die Gemeinde dorthin liefern eine ansehnliche Quantität Hafer und Heu und 20 Stück Hornvieh.

Das Jahr **1913** brachte der Gemeinde das Wasserwerk und das elektrische Licht. Das Wasserwerk, (Verbandswasserwerk Ossendorf), ist gemeinsam von den Gemeinden Ossendorf, Menne, Hohenwepel, Dössel mit Haus Riepen angelegt worden. Welch eine Wohltat war dieses für Gemeindegewesene. Der Bau des Wasserwerks dauerte von Sommer 1913 bis Frühjahr 1914. Alle Brunnen und Teiche der Gemeinde wurden zugeworfen. Der Teich vor dem Spritzenhause, der Teich auf dem Ükern, zwischen dem Hause Josef Kohaupt und Heinrich Blömeke Haus Nr. 58 verschwanden aus dem Straßenbild Ossendorfs, nur der Teich auf dem Markte ist geblieben, der selbe ist vorgesehen für Entnahme von Wasser für die Motorspritze bei größeren Bränden, ebenso ist nachträglich eine Wasserentnahmestelle im Bach bei der Knabenschule unterhalb der Brücke angelegt worden.

Das Elektrizitätswerk wurde im Jahre 1913 von dem Mühlenbesitzer Bernhard Lüther auf eigene Kosten angelegt. Zuerst waren es nur wenige Einwohner die sich diese Neuerung zu Nutzen machten, aber nach und nach kamen alle und schlossen sich dieser Anlage an. Beschleunigt wurde dieses besonders durch Petroleummangel im Kriege.

Originalauszüge aus der Ossendorfer Dorfchronik

Im Jahre **1923** kamen dann wieder geordnete Zustände auf dem Geldmarkt, wir rechneten zuerst mit der Rentenmark – diese wurde später von der Reichsmark abgelöst. Größere Käufe wurden aber nur in Goldmark bzw. in Dollar gemacht, da unser Geld nicht die nötige Sicherheit auf dem Weltmarkt hatte. Die vor dem Kriege ersparten Vermögen wurden nur mit 12,5 % aufgewertet, die Schulden aber mit 25%.

In dieser Zeit wurde viel gehamstert, daß heißt an die aus dem Industriegebiet kommenden Leute, die noch immer Not an Lebensmitteln hatten, heimlich verkauften. Nach dem Kriege erfolgte, da die Lebensmittel noch sehr knapp waren, weil für unser entwertetes Geld vom Ausland nichts reinzubekommen war, die Verteilung derselben auf Karten. Es gab Brot, Butter, Zucker, Milch, Reis und auf alle anderen Artikel Karten, auf den darauf angegebene Quantum, natürlich gegen Bezahlung von dem Kaufmann bezogen werden konnte, wo die einzelne Familie eingetragen war. Unter anderem mußte bei Verteilung der Lebensmittel Schlange gestanden werden, öfter bis zu zwei Stunden und noch mehr, in den Städten kamen auch öfter, bei dieser Gelegenheit, Unruhen vor.

Als im Kriege die Metalle zur Anfertigung von Geschützen und Geschossen knapp wurden, aus dem Auslande war wegen der Blockade nichts hereinzubekommen, mußten auch aus unserer Kirche die bronzenen Glocken an den Staat abgeliefert werden, wir behielten nur von drei Glocken die kleinste. Lange Zeit war die Glocke das einzige Geläut, welches die Gläubigen zu allen kirchlichen Gelegenheiten rief. Erst im Jahre 1925 bekamen wir wieder zwei neue Glocken. Aus Mangel an Geld wurden nur die billigeren Stahlglocken angeschafft.

1933

Das Jahr 1933 wird wohl in der Geschichte des deutschen Volkes ein unvergessliches bleiben.

Am 30. Januar 1933 übernahm unser Führer, der Herr Reichskanzler Adolf Hitler die Führung des deutschen Volkes. Die Entwicklung der nationalsozialistischen Partei war bis hierhin in Ossendorf noch nicht weit gediehen, obschon im März 1933 von 524 Wahlberechtigten schon ca. 80 Wähler dieser Partei ihre Stimme gaben, waren nur erst 5 eingetragene Mitglieder vorhanden, es hatte hier an Aufklärung gefehlt. Nach und nach aber bekannte sich alles zu unserem Führer Adolf Hitler, dieses erlebten wir im Dezember 1933, als eine Volksabstimmung mit Befragung der Wähler, ob sie mit der Politik des Führers einverstanden sei, im Ganzen deutschen Volke, auch in Ossendorf mit 98% aller abgegebenen Stimmen mit Ja beantwortet wurde. Wir haben heute in Ossendorf ca. 75 SA-Männer, den Stahlhelm mit ca. 30 Mann als SA-Reserve 1 und den Kriegerverein mit ca. 80 Mann als SA-Reserve 2.

Das unser Führer gewillt ist, das deutsche Volk nach einem verlorenen Kriege aus der Armut und dem Gedrücktsein wieder herauszuhelfen und unsere Verhältnisse zu bessern, ersehen wir, an der Feier des 1. Mai 1933 zu Ehren der Arbeit, wo die Arbeit geadelt und jeder wieder zu seinem Recht kommen soll. Alle Deutschen brachte unser Führer zur Einigkeit.

Originalauszüge aus der Ossendorfer Dorfchronik

Im Oktober 1933 fand ein großes Fest, wozu sich alle Bauern des deutschen Reiches versammelten in Hameln an der Weser statt, zu Ehren des Bauernstandes. Anwesend war natürlich auch unser Führer Adolf Hitler, welcher den Bauernstand, als den Grundstein des deutschen Reiches erklärte und den Bauernstand zuerst wieder zu gesunden wirtschaftlichen Verhältnissen verhelfen will. Dieses hat der Führer auch schon bewiesen. Die Bauernhöfe sind zu Erbhöfen bei Gericht eingetragen. Derselbe fördert das Genossenschaftswesen, damit der einzelne Bauer von einzelnen gerissenen Händlern nicht übervorteilt wird. Die Kornpreise sind stabilisiert. Die Milchwirtschaft ist umgeändert, es muß jeder Bauer seine Milch an die Molkerei abliefern, ein Einzelverkauf von Butter und Milch ist untersagt, hierfür ist eine Milchverteilungsstelle eingerichtet wo ein jeder Milch- oder Butterbezieher seine Ware abholen kann.

Im Jahre 1933 wurde die Pflasterung der Straße von der Mädchenschule bis zur Wohnung des Bauern August Neimeier Haus Nr. 146 durchgeführt, zugleich die Kanalisierung längs der Pflasterung zu den selben Bedingungen wie der andere Teil der Kanalisierung und Pflasterung.

An Gemeindewegen wurden hart gemacht durch Packe setzen, abklopfen und Kiesbefahren ca. 200 laufende Meter am Dunsterwege, 100m am Rabenswege und mehrere kleinere Stellen. Das unsere Gemeindewege wieder gut in Ordnung sind, haben wir unserem jetzigen Gemeindevorsteher zu verdanken. Derselbe hat sich von Anfang seines Dienstes als Gemeindevorsteher sich für die Instandsetzung der Gemeindewege ins Werk gelegt und so ist es ihm gelungen, die bisher schlecht bedachten Wege wieder in gute Ordnung zu bringen, bis auf den Heinbergweg, der in diesem Jahre durch Arbeitslose in Angriff genommen wird. Finanziert durch Staats- und Gemeindegeldzuschuß. Die Arbeiter bekommen einen Lohn von 3 RM täglich. Es sind noch ca. 40 Arbeitslose in der Gemeinde, meistens jüngere Leute.

Im Jahre 1933 war eine vorzügliche Ernte, es war alles gut geraten, und ist alles gut eingebracht worden. Der Saatenstand für 1934 ist heute noch zufriedenstellend. Gebe Gott eine gleiche Ernte wie 1933, wir können es gebrauchen. Die Preise für Roggen 7,25 RM, Weizen 9 RM, Hafer 7,50 RM, Kartoffeln 2 RM. Geerntet sind an Roggen 16 Zentner, Weizen 16 Zentner, Hafer 18 Zentner pro Morgen.

Die Einwohnerzahl in der Gemeinde Ossendorf nach der letzten Zählung vom 10.10.1933 beträgt 926 Einwohner. 904 Katholisch, 11 Evangelisch, 11 Juden. Geboren wurden im Jahre 1933 22 Kinder, gestorben sind 8, Eheschließungen fanden statt im Jahre 1933.

Zum 400. Todestag von Antonius Eisenhoit

„Bürger und Goldschmied zu Warburg“

ANTONIUS EISENHOIT wurde 1553 oder 1554 in der Warburger Altstadt geboren, im Herbst 1603 verstarb er ebenfalls in Warburg. Als Kupferstecher und insbesondere als Goldschmied arbeitete er unter anderem für den Fürstbischof Dietrich von Fürstenberg, dessen Bruder Caspar, den Landdrosten von Westfalen, und für den hessischen Landgrafen Wilhelm IV.

Eisenhoit gilt als einer der bedeutendsten Vertreter des Spätmanierismus in Norddeutschland. Über seine Ausbildung liegen keine gesicherten Informationen vor.

Nach Ende der Lehrzeit hielt sich Eisenhoit mehrere Jahre in Rom auf, wo er für Michel Mercati, den Präfekten der botanischen Gärten des Papstes, als Zeichner und Kupferstecher arbeitete.

Zu seinen wichtigsten Goldschmiedearbeiten zählt die umfangreiche Altarausstattung, die er im Auftrag Dietrich von Fürstenberg schuf. Die Zusammenarbeit mit dem Hofuhrmacher Jost Bürgi an dessen Himmelgloben brachte ihm den Kontakt mit dem höfischen Milieu in Kassel. Eisenhoits qualitätsvolle Kupferstiche, darunter Portraits, allegorische Szenen und die Illustrationen zu Mercatis „Metallotheca“, brauchen den Vergleich mit den Arbeiten niederländischer Künstler nicht zu scheuen.

Durch sein hohes handwerkliches Können und seinen eigenständigen Stil, der spätmittelalterlich und manieristische Elemente zu einer gelungenen Synthese bringt, steht er unter seinen Zeitgenossen als Ausnahmekünstler da, vor allem als Gold- und Silberschmied.

Für den Herbst 2003 sind in Paderborn und Warburg Ausstellungen geplant, die Eisenhoits Rang als Künstler von internationalem Format verdeutlichen sollen.

Der Warburger Museumsverein hat aus Anlass eine farbigen Fotokalender herausgebracht welcher im Museum STERN in Warburg käuflich erworben werden kann.

Ossendorf im Spiegel der Presse:

WARTE (Heimatzeitung für die Kreise Paderborn und Höxter)

Nr. 115 Herbst 2002 , Seite 18
„Die Johannes Kapelle“

HEIMATPFLEGE in WESTFALEN Nr. 6/2002 (Westf.Heimatbund)

Seite 11 / 12 Der Heimatverein Ossendorf
Seite 53 Die Ossendorfer Schriftenreihe

LANDWEHREN und WARTEN im Pad.-Corv.Land (Schriftenreihe VB Paderborn)

mehrmalige Erwähnung des Heinturmes

Historische Ereignisse in Ossendorf

vor 680 Jahren:

1323 erste urkundliche Erwähnung der Kliftmühle

vor 195 Jahren:

1808 Erste Instandsetzung der alten holländischen Straße

vor 190 Jahren:

1813 Ossendorf in der Befreiungskriegen

vor 150 Jahren:

1853 Eröffnung der Westfälischen Eisenbahn

1853 Verlegung der Posthalterei nach Bonenburg

vor 110 Jahren:

1893 Gründung des Männergesangvereins GERMANIA

vor 90 Jahren:

1913 Inbetriebnahme des Verbandwasserwerkes Ossendorf

vor 65 Jahren:

1938 Einbau einer elektrischen Turmuhr auf der Kirche

Historische Ereignisse in Ossendorf

vor 55 Jahren:

1948 Einrichtung der Heinturmbaude auf dem Heinberg durch Wilhelm Hirt

vor 45 Jahren:

1958 Neubau der Volksschule an der Nörderstraße

vor 40 Jahren:

1963 Bau des Desenberg-Transportbetonwerkes

vor 30 Jahren:

1973 Neubau des Kindergartens mit zwei Gruppen

vor 25 Jahren:

1978 Bau des neues Feuerwehrgerätehauses

1978 Erweiterungsbau der Grundschule

vor 10 Jahren:

1993 Erweiterungsbau des Kindergartens- Einrichtung einer dritten Gruppe

Neue Heimatstube und Archiv in der Heinberghalle

Der Vorstand des Heimatvereins Ossendorf, unter der Leitung vom Vorsitzenden Rudolf Koch, hatte bereits im letzten Jahr beschlossen, die Sektbar in der Heinberghalle zu schließen und für eine neue Heimatstube bzw. einem Dorfarchiv neu zu nutzen.

Die erforderlichen Arbeiten wurden inzwischen getätigt: Eine neue Eingangstür wurde eingesetzt, die Holzdecke wurde gestrichen, neue Beleuchtung ist angebracht worden, die Wandfliesen wurden entfernt und der gesamte Raum neu gestrichen. Die alte Sektbar aus Holz wurde demontiert. Einige Holzleisten im Bodenbereich waren schon sehr stark beschädigt.

Die bisher in einem Raum im Pfarrheim eingelagerten Sachen werden demnächst in die neue Heimatstube gebracht. Diese neue Heimatstube vom Raum her größer. Eine geordnete Ablage und Unterbringung der zum Teil historischen Sachen kann nun erfolgen. Geöffnet wird diese neue Heimatstube jeweils nach Bedarf bzw. auf Anfrage beim Ortsheimatpfleger und z.B. beim Dorffest oder beim Kartoffelfest.

INFORMATIONEN DES HEIMATVEREINS

- Der Nikolausmarkt war trotz der enormen Kälte wieder ein voller Erfolg.
- Das alte Spritzenhaus wurde zwischenzeitlich von der Stadt Warburg vorläufig unter Denkmalschutz gestellt. Erste Arbeiten im Innenraum konnten von Helfern der Karnevalsgesellschaft und von Vorstandsmitgliedern des Heimatvereins vorgenommen werden.
- Als weitere Maßnahme ist, wie versprochen, ein großes Fenster in die Giebelwand der Heinberghalle eingebaut worden. Durch diesen Einbau sind weitere angenehme Plätze für die Veranstaltungen geschaffen. Auch an dieser Stelle ein Dank an die Helfer der einzelnen Vereine für die aktive Mithilfe.
- Der Dank soll aber auch den Helfern des Nikolausmarktes ausgesprochen werden. Ein besonderer Dank gilt wieder allen aktiven Frauen die für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Rudolf Koch
1. Vorsitzender

Dringender Aufruf an die Ossendorfer Vereine:

Ich bitte um baldige Abgabe der Text / Fotobeiträge der einzelnen Vereine für den geplanten gemeinsamen „Internet-Auftritt“ des Dorfes. (Info-Blatt hat jeder Verein bereits erhalten)

Erwin Dübbert, Ortsheimatpfleger

Jahresrückblick 2002

(für Vollständigkeit keine Gewähr)

Vereine:

Gesangverein

Seit 25 Jahren aktive Sängerinnen: Annette Volmert und Elisabeth Götte
Seit 50 Jahren aktiver Sänger: Josef Robrecht
Theateraufführung des Stückes „Ziemlich nackt im Discotakt“
Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche

Musikverein

Kapellmeister ist nach zwei Jahren Unterbrechung wieder Helmut Kohaupt.
Frühlingskonzert am 20. April in der Heinberghalle

Schützenverein

Neue Ehrenmitglieder: Josef Derenthal, Fritz Kaufmann, Herbert Kleinhaus,
Edmund Vogel, Josef Wendehals, Karl Hoppe +.
Stadtschützenfest am 27. April 2002 in Ossendorf.
Kanone : Vorstellung der neuen Kanone „St.Johannes Ossendorf“
Schützenkönig: Arno Fischer mit Heike Fischer als seiner Königin.
Königstreffen : Es waren 27 ehemalige Könige erschienen.
Schützenchronik: Restaurierung der alten Schützenchronik

Karnevalsgesellschaft

Neuer Träger des Cochumer-Ordens: Heiner Geilhorn (Oberst Schützenv.)
Neuer Träger des Hausordens: Erwin Dübbert (Ortsheimatpfleger)

Sportverein

Neues Ehrenmitglied: Heinrich Bode
Ehrungen für 40 J. Mitglied: Horst Neugebauer, Hubertus Förster,
Johannes Bartscher, Burkhard Friedrich.
Ehrungen für 25 J. Mitglied: Elmar Meßler, Jürgen Nübel.
Sportfest: Erstmals Turnier von Straßenmannschaften

Heimatverein

Neuer I. Vorsitzender: Rudolf Koch
DIA - Vorträge: „Unser Dorf 1930 – 1970“ und „Schützenfeste damals und heute“.
Kartoffelfest im September bei der Heinberghalle. Nikolausmarkt im Dezember.
Vorbereitungen zur Erstellung einer Internet-Seite (www.ossendorf.de)
Architektin Susanne Fischer erstellt erste Umbaupläne für das alte Spritzenhaus.
Die Ossendorfer Heimatblätter wurden dreimal im Jahre 2002 herausgebracht.
Neue Hefte der „Ossendorfer Schriftenreihe“ vom Ortsheimatpfleger.

Tennisclub

Vereinsjubiläum 25 Jahre am 22. und 23. Juni auf dem Gelände des Tennisclubs.

Schießsportverein

Sommerschießen auf der Schießanlage des Vereins mit Pokalverleihung.

Feuerwehr

Jahresversammlung mit Ehrungen:

Leistungsabzeichen in Gold:

Dirk Fuest

Leistungsabzeichen in Silber:

Markus Block, Alexander Rehberg

Einsätze im Jahre 2002:

630 Einsatzstunden

DORF

- Geschäftsjubiläum 75 Jahren Kaufhaus Glade
- Geschäftsjubiläum 10 Jahre Rohrbruchortung Werner Andelefski
- Die gesamten Wege auf dem Friedhof wurden neu gepflastert.
- Umbau- und Renovierungsarbeiten an der Heinberghalle: Die gesamte Toilettenanlage wird renoviert, neue Fenster werden eingebaut.
- Neueröffnung einer Bügelstube von Waltraud Wendehals, Rimbeckerstr.
- Das Landesstraßenbauamt Paderborn plant den Rückbau der B 7 in Richtung Warburg und Rimbeck.
- Auf dem Kirchplatz wurden zahlreiche Tannen, Bäume und Büsche entfernt.
- Wetterkapriolen: Starke Regenfälle Anfang Mai und im August; zahlreiche Keller liefen voll Wasser.
- An der Ortsdurchfahrt der B 7 wurden einige Teilbereiche neu geteert; die Pflastersteine an den Rändern wurden entfernt.
- Bauernmarkt entlang dem Ohmweg und bei der Fischfarm Heiner Koch.
- Hühnerdiebstahl: Es wurden 15 Hühner in Gierhagen gestohlen.
- Pfarrheim: Umfangreiche Renovierungsarbeiten im Obergeschoss. Die Pfarrbücherei erhält neue Räume.
- Ossendorf erringt beim Landeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ einen dritten Platz. Es gab ein Preisgeld von 300, --€.
- Der Stromversorger EAM nimmt die über 75 Jahre alte Turmstation am alten Stadtweg außer Betrieb.
- In einem Zeitungsbericht in der Neuen Westfälischen wird an den 1906 in Ossendorf geborenen Maler und Architekt Hubert Meier-Sökefeld erinnert.
- Ebenfalls wurde in einem weiteren Pressebericht an den ebenfalls in Ossendorf geborenen Maler Lorenz Johannes Meier (Lenz-Meier) erinnert.
- Ausweisung des Neubaugebietes „Rabensweg“ durch die Stadt Warburg.
- Dank einer Spende eines Ossendorfer Bürger konnte für die Leichenhalle eine mobile Kühlanlage angeschafft werden.
- Die Fischfarm Heiner Koch wird mit dem Silbernen DLG-Preis ausgezeichnet.
- Dorf – Kegelmeisterschaften im Gasthof Lindenhof.
- Pflanzung einer weiteren Königslinde durch Arno Fischer

Pfarrgemeinde: Pastor Gerhard Pieper wurde zum Dechant ernannt.

Statistik

Einwohnerzahl:	Jahr 2001=	1274	Jahr 2002=	1329
Geburten:	Jahr 2001=	8	Jahr 2002=	11
Sterbefälle:	Jahr 2001=	21	Jahr 2002=	13

Impressum

Ossendorfer Heimatblätter



Weh dem, der keine Heimat hat.

(Friedrich Nietzsche)

Herausgeber:	Heimatverein Ossendorf e.V.
Schriftleitung:	Erwin Dübbert Ortsheimatpfleger / Ortschronist
Auflage:	150 Hefte
Preis:	50 Cent.
Druck:	Kath.Pfarramt Ossendorf
Erscheinungsweise:	Vierteljährlich/Halbjährlich
Nächster Erscheinungstermin:	Winter 2003/2004
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:	auf Anfrage

Jeder Ossendorfer Verein hat die Möglichkeit Textbeiträge einzureichen die kostenlos veröffentlicht werden !

Anregungen und Textbeiträge nimmt entgegen:

Erwin Dübbert
Ossendorf, Oststraße 27
Tel. 05642 / 7575 E-Mail: e.duebbert@t-online.de

Für die Richtigkeit in Wortlaut, Schreibweise, Text und Inhalt der einzelnen Beiträge sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich.